

**Protokoll der Landesausschuss-Sitzung der Uniqua Deutschland e.V. 420er  
Klassenvereinigung am Samstag den 16.11.2019 in den Räumen des  
Potsdamer Yachtclubs Königstraße 3A in 14109 Berlin**

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn der Sitzung 12 Uhr

**Top 1:**

Der Vorsitzende Michael Fellmann begrüßt die Teilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Es sind 35 Stimmen anwesend.

Christiane v. Waldow wird zur Protokollführerin bestimmt.

Weiterhin stellt der Vorsitzende die endgültige Tagesordnung vor.

**Top 2: Vorstellung der „Neuen“**

**Top 3: Genehmigung des Protokolls**

**Top 4: Berichte des Vorstandes und der Regionalobleute**

**Top 5: Meisterschaften**

**Top 6: Qualifikationsmodus**

**Top 7: Regattakalender, Termin der nächsten LAS**

**Top 8: Verschiedenes**

Matthias Schmid stellt Claudia Fellmann, die nun die Rangliste und die Liste der Regatten betreut, ([Rangliste@uniqua.de](mailto:Rangliste@uniqua.de)), sowie die neue Geschäftsführerin Susanne Clark vor.

Desweiteren stellt er Uwe Büscher als kommissarischen Sportwart, sowie Monika Krauss und Christiane v. Waldow, die gemeinsam als Team die Organisation übernehmen, vor.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit Mehrheit bei einer Enthaltung genehmigt.

**Top 4: Bericht des Vorstands und der Regionalobleute**

Michi Fellmann möchte mit seinem neuen Team größtmögliche Transparenz der Entscheidungen schaffen. Er appelliert an alle, für den 420er als gutes Ausbildungsboot zu werben.

Matthias Schmid bedankt sich noch einmal bei Reinhold Opalka für seine jahrelange Tätigkeit und erläutert, dass das Vereinsverwaltungssystem NetXp nun von der Geschäftsstellenleiterin Susanne Clark eingepflegt worden ist.

Uwe Büscher stellt sich als kommissarischer Sportwart vor.

Peter Buchmann als Technischer Obmann berichtet, dass es keine technischen Änderungen der Klasse gibt. Er weist auf das Vermesserseminar hin, das am 29.03.2020 in Elsfleet stattfindet.

**Vertreter des Obmanns NRW:**

Von den 10 Regatten hat eine nicht stattgefunden

**Vertreterin des Obmanns Mecklenburg Vorpommern:**

In MV gibt es eine positive Entwicklung: es haben sich mehrere 420 Gruppen z.B. in Waren und Röbel etabliert. Katja appelliert an alle, doch die Warnemünder Woche stärker zu besuchen.

**Obmann Rheinland-Pfalz/Saarland**

Es haben 3 Regatten stattgefunden. Es bestehen aber Probleme mit den Terminen für die Regatten, da die Gefahr besteht, dass in der zweiten Sommerhälfte Reviere wegen Blaualgenbefalls gesperrt werden.

**Obfrau Thüringen**

Fünf Ranglistenregatten haben stattgefunden. Es gibt 10 aktive Teams.

**Obmann Bayern**

Es wird eine neue Ranglistenregatta in Nordbayern geben. Es gab dieses Jahr relativ wenige 420 Umsteiger.

### **Obfrau Berlin**

Von den 18 gemeldeten Regatten haben 6 nicht stattgefunden. Die Zahl der Regatten wird verringert.

### **Obmann Hamburg**

Von den 6 Regatten haben 4 stattgefunden. Es gibt 5 NRV und 7 MSC Teams. Die Kooperation ist gut. Es wird jetzt ein neuer Kader geschaffen. Ein gemeinsames Trainingslager findet vom 28.12.-04.01.2020 statt.

Die Aktivensprecher aus MV, Mika Trosien und NRW Felix Brachtendonk sowie Helena Peters aus Hamburg stellen sich vor.

Maxi Büscher ist derzeit noch Jugendsprecher für Deutschland, gibt das Amt aber an Janne Krüger und Leonie Bergmann vom MSC ab, die dieses Amt bis zur Deutschen Meisterschaft kommissarisch führen werden um sich dann auf der dort stattfindenden Jugendversammlung zur Wahl zu stellen.

### **Top 4 Meisterschaften:**

Uwe Büscher erläutert die folgenden Punkte:

#### **IDJM 2019**

Es haben 102 Boote teilgenommen, von denen 79 gleichzeitig die WMA/EMA Ausscheidung gesegelt sind.

#### **IDJM 2020**

Der Termin der Deutschen Meisterschaft wurde auf den 14.-18.10.2020 verlegt.

Ausrichtender Verein ist der Potsdamer Yacht Club in Berlin, der die Meisterschaft vom VSaW übernommen hat.

Die Terminverlegung geschieht aus folgenden Gründen: In Kiel wird für den WYC eine extra Ausscheidung vom 02.-06.09. 2020 gesegelt. Der ursprüngliche Termin der Deutschen Meisterschaft wäre direkt dahinter gewesen und hätte viel Schulausfall für die Segler bedeutet. Zudem liegt der neue Termin für 10 Bundesländer in den Schulferien, welches auch der Bitte von Kiel entspricht, bei der Terminplanung auf die Schüler Rücksicht zu nehmen. Auch wird die Organisation für den Ausrichter erheblich erleichtert.

### **Top 5: Qualifikationsmodus**

#### **Restplätze WM 2020**

Uwe Büscher schlägt folgende Regatten als Qualifikationsregatta vor:

1. Lupocup Gardasee in der 2. Osterferienwoche. Dafür spricht, dass schon viele Boote im Süden trainieren und ein gutes Trainings- und int. Regattafeld gegeben ist. Dagegen spricht, dass diese Regatta für viele Segler die erste Regatta der Saison ist und direkt nach den Osterferien das Abitur beginnt.
2. Sparkassencup Schwerin. Anfang oder Ende Mai möglich mit Feiertagsnutzung. In der Zeit sind mündliche Abiturprüfungen.
3. YES Regatta Dafür spricht das Revier, ein gutes Trainingsumfeld und ein starkes Teilnehmerfeld

Die Teilnehmer diskutieren intensiv das für und wider der einzelnen Regatten und stimmen dann wie folgt ab:

Lupo Cup: 14 Stimmen/ Schwerin: keine Stimme/ YES 19 Stimmen / 2 Enthaltungen

Somit werden die Restplätze für die WM sowie mögliche Rückgaben von Startplätzen aus der 1. Quali oder Tauschplätze bei der YES ausgesegelt.

#### **Modus der Verteilung für die 20 Restplätze zur WM 2020**

Uwe Büscher informiert die Teilnehmer, dass die 20 Restplätze für die WM 2020 nicht unbedingt nach dem Standard: 7 Open/7Damen/ 6 U 17 vergeben werden müssen, sondern dass man auf Antrag die Plätze auch anders verteilen könnte.

Er schlägt folgende Verteilung vor, die nur für diese 2. Ausscheidung zur WM 2020 gelten soll. 4 Open bzw. Mixed / 4 Damen / 6 U 17 und die restlichen 6 Plätze in der Reihenfolge der Qualifikation.

Die Anwesenden diskutieren das für und wider und stimmen dann wie folgt über den Antrag ab. 20 Stimmen sind für den Vorschlag und 15 Stimmen sind gegen den Vorschlag.

Somit ist der Vorschlag angenommen –steht aber unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Uniqua International. Uwe Büscher wird einen entsprechenden Antrag stellen.

### **Qualifikationsmodus WM Brasilien Januar 2021**

Aufgrund der hohen Kosten (kalkuliert sind 12.000€/Team) und des ungünstigen Datums nach den Weihnachtsferien sowie der Erfahrungen bei der WM in Australien wird zunächst davon ausgegangen, dass für die WM 2021 in Brasilien keine Qualifikation notwendig ist. Daher wird die Teilnahmebereitschaft per Mail und über die Website bis zum 31.01.2020 abgefragt und um die Teilnahmegebühr von 380€ gebeten. Momentan wird zusätzlich angefragt, ob die WM nicht über Weihnachten stattfinden kann, damit die Segler weniger Schule ausfallen lassen müssten. Bei einer Teilnehmerbereitschaft ab 15 Booten (bzw. in einer Kategorie mehr bereite Teams als Plätze 7/7/6) beschließen die Teilnehmer folgende Regelung bzgl. einer Qualifikation:

Es werden die YES und der FSN Cup ( vorraussichtlich 2.Septemberwochenende ) als Qualifikationsregatten für die WM 2021 festgelegt. Dabei müssen beide Regatten gesegelt werden. ( 2 aus 2 )

### **Qualifikationsmodus EM/JEM 2021**

Die Austragungsorte für EM und JEM stehen noch nicht fest- wahrscheinlich ein Offshore und ein Thermikrevier.

Nach eingehender Diskussion stimmen die Anwesenden mit einer Mehrheit von 21 von 35 Stimmen dafür, dass für die Qualifikation zur EM/JEM zwei Regatten im Herbst und eine im Frühjahr gesegelt werden. Das sind zum einen der FSN-Cup in Warnemünde, die Deutsche Meisterschaft in Berlin und im Frühjahr nach Möglichkeit eine Regatta in Travemünde. Dort ist Peter Buchmann in die Planung involviert. Dabei gilt der Modus 2 aus 3, also zwei von drei Regatten müssen gesegelt werden bzw. eine Regatta von dreien kann gestrichen werden. Auf Nachfrage bestätigt der Sportwart, dass alle Regatten gleich gewichtet werden- es also keine Endausscheidungsregatten WM EM/JEM gibt. Nach Ende dieser Sitzung konnten die Orte für die EM und JEM 2021 geklärt werden (stehen im Protokoll des Annual Meeting). Dies sind: EM Silva Plana St. Moritz und JEM Weymouth /GB.

Somit werden auf der YES 2020 die Restplätze für die WM 2020, bei Teilnahmebereitschaft ab 15 Booten die 1. Qualifikationsregatta für die WM 2021 in Brasilien sowie die Startplätze zur WYC Qualifikation, die gesondert vom DSV ausgerichtet wird, ausgesegelt.

### **Platztausch EM/WM Platz**

Da die Qualifikation der ersten 20 Plätze zur WM getrennt von den weiteren 20 Plätzen ausgesegelt wurde, stellte sich die Frage, ob ein Team, das sich bereits in Warnemünde zur JEM qualifiziert hat und sich bei der YES nächstes Jahr theoretisch zur WM qualifiziert, dann noch tauschen kann. Dies ist prinzipiell möglich und wurde bereits in Warnemünde so zugesagt. Uwe Büscher wird sich mit den betroffenen Teams nach der YES in einen Raum setzen und die Sitzung erst beenden, wenn alle Plätze verteilt sind. Bei der Rückgabe eines in Warnemünde ersegelten JEM Platzes rückt nicht das nächstplatzierte Team der Liste aus Warnemünde, sondern das nächstplatzierte Team der Ergebnisliste der YES nach. Gleiches gilt für zurückgegebene Plätze aus der ersten Qualirunde.

### **TOP 7 Regattakalender**

Die Regionalobleute stimmen mit Claudia Fellmann die Regattatermine ab, um Überschneidungen bei den Regatten benachbarter Segelreviere zu vermeiden.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Um 14.30 Uhr stellt sich Carsten Hanisch, der Sportwart des Potsdamer Yacht Clubs und Verantwortlicher für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft bei den Anwesenden vor.

Michi Fellmann beendet die Sitzung um 16 Uhr mit einem Dank an alle Teilnehmer.

Christiane v. Waldow  
Protokollführerin